

OMAN



Allgemeine Grundlagen - Länderinformation

Name

Sultanat Oman (Saltanat 'Uman)

Geographie

Lage: 51 - 59 ° östl. Länge, 16 - 26 ° nördl. Breite

Grenzländer im Norden: Vereinigten Arabischen Emirate, Saudi-Arabien

Grenzgebiet im Osten: Arabisches Meer, Golf von Oman

Grenzgebiet im Süden: Arabisches Meer

Grenzländer im Westen: Jemen

Fläche: 309 500 qkm (vergleichbar mit der Größe Polens)

Hauptstadt: Muscat

Weitere Städte: Sib, Salala, Matra, Bauschar, Suhar, As-Suwaïq

Bevölkerung

Einwohner: 3,4 Mio. (inkl. 577 000 Ausländer)

Bevölkerungswachstum: 3,1%

Bevölkerungsstruktur: Omanis, 73%

Pakistani, 21%

Inder, Asiaten etc., 5%

Durchschnittsalter: 18,8 Jahre

(Stand: 2009)

Sprache

Arabisch

Schrift

Arabische

Religion

Moslems, 84%

Ibadhi Moslems, 71% (Ibadhi-Islam ist offiz. Staatsreligion)

Schiiten, 4%

Sunniten, 25%

Hindus, 13%

Christen etc., 3%

(Stand: 2008)



Bildung

Hohe staatliche Aufwendungen für das Erziehungswesen; Ziel ist es eine hervorragend ausgebildete Jugend zu erziehen;

1.053 staatlichen und 169 privaten Schulen;

Keine Allgemeine Schulpflicht

Analphabetenquote: ca. 18%

Männliche Bevölkerung: 13%

Weibliche Bevölkerung: 26%

(Stand: 2003)

Wissenschaft

Einzigste staatliche Universität ist die Sultan-Quabus-Universität, die über acht Fakultäten der verschiedensten Richtungen verfügt;

Seit 2007 existiert die deutsch-omanische Privatuniversität GUTech;

Universitäten: Sultan-Quabus-Universität (staatl.)

Universität von Sohar (privat)

Salalah College of Technology (privat)

Universität von Nizwa (privat)

GUTech Maskat (privat)

Darüber hinaus existieren noch acht private Colleges;

Eingeschriebene Studenten (Sultan-Quabus-Universität):

14 722 Studenten/innen

Studenten: 7 180

Studentinnen: 7 542

(Stand: 2007/2008)

(Kultur)

Die Geschichte des heutigen Oman reicht weit zurück; Der Oman ist ein Land mit einem reichhaltigen kulturellen Erbe; Die Regierung ist bestrebt diesen Kulturschatz zu bewahren; In den omanischen Städten wird deshalb im Gegensatz zu vielen anderen GCC-Staaten versucht die historische Bausubstanz zu erhalten; Frauen nehmen eine starke Stellung in der omanischen Gesellschaft ein und sind sowohl in höheren Rängen der Wirtschaft, wie auch in der Politik vertreten;

Feiertage

Nationalfeiertag: 18. November (Geburtstag des Sultans)



Medien

Eingeschränkte Pressefreiheit; Kritik am Sultan kann mit Gefängnishaft bestraft werden;

Platz 107 von 175 Staaten in der Rangliste zur Pressefreiheit 2009 von „Reporter ohne Grenzen“ (der Index reicht von 1 höchste Pressefreiheit bis 175 niedrigste Pressefreiheit);

Internet-Nutzer (% der Bevölkerung): 41,7% (Stand 2010)

Facebook-Nutzer (% der Bevölkerung): 7,55% (Stand 2010)

Zeitungen: Al Watan

Oman

Al Shahiba

Oman Daily Observer

Times of Oman

Oman Tribune

Radiosender: Radio Oman

Fernsehsender: Oman TV

Oman News Agency (ONA)

Nachrichtenagenturen

Staatsform

Absolute Monarchie (mit Beratender Versammlung)

Verfassung

1996 erließ Sultan Quabus das „Basic Law of the State“, welches die Monarchie als Staatsform und die herausragende Stellung des Sultans ausdrücklich bestätigte; Außerdem betonte das Dokument die Pflichten des Sultans und des Staates in den Bereichen Gesellschaftspolitik, Wirtschaft, Kultur und Sicherheit; Die Bürgerechte (Religionsfreiheit, Verbot von Diskriminierung aufgrund des Geschlechts, Hautfarbe, etc.) und der Rechtsstaat wurden im „Basic Law of the State“ fest verankert, ebenso wie die Stellung der Beratenden Versammlung; Das Gesetz legt zusätzlich den Schutz von Leben und Eigentum von Ausländern, sowie den Anspruch auf politisches Asyl fest;

Staatsoberhaupt

Qabus bin Said bin Taimur Al Said ist Sultan von Oman;



Sultan Qabus wurde am 18. November (Nationalfeiertag) 1940 in Salala geboren; 1970 stürzte er seinen Vater und ernannte sich zum Sultan; Qabus benannte anschließend das Land von „Muscat und Oman“ in „Sultanat von Oman“ um;

Regierung

Regierungschef: Sultan Qabus, Vertreter: Sayyid Fahd bin Mahmud Al Said („Deputy Prime Minister for Cabinet Affairs“)



	Keine Regierungspartei vorhanden;
Verwaltung	59 Regierungsbezirke (Wilayat)
Parlament	Beratende Versammlung ("Madschlis al-Schura") mit 84 gewählten Mitgliedern (Männer und Frauen über 21 Jahren sind wahlberechtigt); Staatsrat "Madschlis al-Daula" mit 70 Mitgliedern („2. Kammer“); 14 Frauen sind Mitglieder des Staatsrates;
Parteien	- (verboten)
Judikative	Islamisches Recht (Scharia) Leibesstrafen Todesstrafe
Innenpolitik	Die Innenpolitik ist geprägt von der Wirtschaftspolitik; Zur Zeit ist das Sultanat in einem hohen Maße von den Erlösen aus der Erdöl und –gasförderung abhängig; Die Regierung versucht durch massive Investitionen in den Bildungssektor den Bildungsstand der Einwohner zu heben, um sie auf die Herausforderungen eines modernen Arbeitsmarktes vorzubereiten; Die Position des Sultans ist weitgehend gefestigt, wenngleich es im Zuge der arabischen Revolution auch im Oman Anfang Februar 2011 zu Protesten in Muscat und der Industriestadt Sohar kam. Die Demonstranten forderten nicht den Rücktritt des Sultans, sondern Reformen sowie die Schaffung neuer Arbeitsplätze und die Verbesserung der Arbeitsbedingungen. Der Sultan kündigte daraufhin die Schaffung von 50.000 Arbeitsplätzen im öffentlichen Sektor und die Einführung von Arbeitslosenhilfe in Höhe von umgerechnet 280 Euro pro Monat und Person an.
Innere Sicherheit	Wie im gesamten arabischen Raum besteht erhöhte Gefahr terroristischer Anschläge, wenn diese Bedrohung auch geringer ist als in den Nachbarstaaten; Die Nähe zum Jemen verschärft die Situation; Im Länderdreieck Saudi-Arabien, Jemen und Oman kam es in jüngster Zeit wiederholt zu Entführungen;
Außenpolitik	Der Oman betreibt eine zurückhaltende, friedenserhaltende und auf Ausgleich bedachte Außenpolitik ; Starkes Engagement gegen den internationalen Terrorismus; Die Beziehungen zu den westlichen Nationen sind durchweg einvernehmlich und konstruktive; Insbesondere mit Deutschland unterhält der Oman gute Beziehungen; Oman ist Gründungsmitglied des Golfkooperationsrates (GCC) und steht deshalb im intensiven Kontakt mit den anderen Mitgliedsstaaten; Das Verhältnis zum Iran ist traditionell gut; In Fragen des iranischen Atomprogramms nimmt das Sultanat eine eigene Haltung ein, die nicht in allen Punkten deckungsgleich mit den Ansichten der internationalen Gemeinschaft ist; Am Nahostfriedensprozess beteiligt sich Oman auf eine konstruktive Weise und fördert jegliche Bemühungen um eine friedliche Konfliktlösung; Muscat möchte die Beziehungen zu den asiatische Staaten intensivieren, da hier ein potentieller Absatzmarkt für omanische Produkte gesehen wird; Oman ist Mitglied der Indian Ocean Rim Association for Regional Cooperation (IOR-ARC), die sich um eine verstärkte handelspolitische Kooperation der Anrainerstaaten des Indischen Ozeans bemüht;



Mitgliedschaften

Vereinte Nationen und Sonderorganisationen

Arabische Liga

Golfkooperationsrat (GCC)

Islamische Konferenz

Welthandelsorganisation (WTO)

Internationale Atomenergieorganisation (IAEO)

Internationalen Agentur für Erneuerbare Energien (IRENA)

Kooperationspotentiale

Politische Kooperation: Zu Deutschland bestehen seit jeher enge und gute Beziehungen; Zahlreiche gegenseitige Besuche von Ministern belegen die Freundschaft zwischen beiden Staaten;

Wirtschaftskooperation: Seit den 60er Jahren engagieren sich deutsche Unternehmen im Oman; 1978 setzte sich erstmals die gemeinsame Deutsch-Omanische Wirtschaftskommission zusammen, bisher fanden 9 weitere Treffen statt; Deutsche Unternehmen sind an zahlreichen größeren und kleineren Projekten im Oman beteiligt; Deutschland exportiert überwiegend Kraftfahrzeuge, Maschinen, elektrische und chemische Erzeugnisse, Eisen und Eisenwaren sowie Fabrikationsanlagen in den Oman;

In Oman befindet sich eine Delegation der Deutschen Wirtschaft (AHK);

Abkommen zwischen Deutschland und Oman:

Abkommen vom 25.11.1978 über die Entwicklung der wirtschaftlichen und industriellen Zusammenarbeit;

Luftverkehrsabkommen (paraphiert am 05.12.1998)

Doppelbesteuerungsabkommen (paraphiert am 12.04.2002)

Investitionsförderungsvertrag (unterzeichnet am 30.5. 2007)

Deutsche Exporte in den Oman: 447 Mio. EUR

Rückgang zum Vorjahr: - 49%

Deutsche Importe aus dem Oman: 16 Mio. EUR

Steigerung zum Vorjahr: 23,9%

(Stand: 2009)

Sicherheitskooperation: -

Entwicklungskooperation: Die GTZ unterstützt den Oman bei Maßnahmen im Bereich des Wasser-, Transport- und Umweltsektors; Außerdem wird mit Hilfe der GTZ das Ausbildungssystem in Oman reformiert;

Die Projekte der deutschen Entwicklungszusammenarbeit liefen 1992 aus;

Kulturkooperation: Es bestehen zahlreiche Kooperationen zwischen deutschen Universitäten und der Sultan-Qabus-Universität;

2007 wurde die deutsch-omanische Universität in Muscat (GUTech) als Ableger der RWTH Aachen eröffnet;

Seit 1992 existiert die Deutsch-Omanische Gesellschaft, die sich der kulturellen, wirtschaftlichen, wissenschaftlichen und sportlichen Zusammenarbeit zwischen



beiden Staaten widmet;

Das Goethe-Institut gibt Deutschkurse im Oman, ist aber nicht mit einem eigenen Büro vertreten;

Marktwirtschaft

Wirtschaftsordnung

Im Gegensatz zu den anderen Mitgliedern des GCC ist der Anteil ausländischer Arbeitnehmer verhältnismäßig gering (25%); Die Regierung ist bemüht den Anteil omanischer Arbeitnehmer noch weiter zu erhöhen;

Sozialordnung

Keine Gewerkschaften, nur vereinzelt betriebsinterne Organisationen;

Gewerkschaften

Kostenfreies Gesundheitssystem für Staatsangehörige;

Gesundheit

Die Gesundheitsversorgung entspricht europäischem Niveau, nur für Spezialbehandlungen suchen Omanis Europa oder die USA auf;

Kindersterblichkeit: 18,8 Todesfälle / 1000 Lebendgeborenen

(Stand: 2009)

Lebenserwartung bei Geburt: 74 Jahre

(Stand: 2009)

Einwohner pro Arzt: 1078

(Stand: 2004)

Wirtschaftliche Lage

Der Oman ist aufgrund der Einnahmen aus der Öl- und Gasförderung ein reiches Land; Im Gegensatz zu den Nachbarstaaten ist es Ausländern erlaubt Mehrheitseigner eines omanischen Unternehmens zu sein und Zweigniederlassungen zu gründen; Maskat ist bestrebt durch die Förderung des Tourismus eine weitere Einnahmequelle zu erschließen; Die steigende Zahl von Touristen belegt den Erfolg dieses Unterfangens;

Soziale Lage

Im Moment ist der Großteil der Omanis noch im landwirtschaftlichen Bereich tätig, die Regierung unternimmt aber massive Anstrengungen um den Bildungsstand der Bevölkerung zu erhöhen und dadurch die Jugend für anspruchsvollere Arbeiten zu qualifizieren; Die Omanis profitieren von staatlichen Zuwendungen, wie einer kostenlosen Gesundheitsversorgung und einem gut ausgebauten Bildungs- und Sozialsystem;

Ausländische Arbeitskräfte profitieren i. R. nicht in einem so hohen Maße vom staatlichen Sozialsystem; Der Ausländeranteil ist nicht so hoch wie in den meisten Nachbarstaaten, aber immer noch hängen Teile der Wirtschaft von ausländischer Arbeitskraft ab;

Bruttoinlandsprodukt

BIP: 52,3 Mrd. USD

BIP pro Kopf: 26.258 USD (Stand 2010)

Reales BIP-Wachstum: 2,6%

(Stand: 2009)

Arbeit

Beschäftigungsverteilung: Landwirtschaft, 3%

Dienstleistungen, 49%

Industrie, 48%

Arbeitslosigkeit: 15%



(Stand: 2004)

Rohstoffe

Erdöl- und gas, Gold, Silber, Kupfer, Chromeisenerz





Wirtschaftspolitik

Der Oman versucht weiterhin die Förderquoten für Erdöl und -gas durch massive Investitionen weiter zu erhöhen; Daneben werden aber auch Anstrengungen unternommen die Wirtschaft stärker zu diversifizieren; Insbesondere der Tourismus wird als zusätzliche Einnahmequelle weiter ausgebaut; Der Oman betreibt eine Omanisierungspolitik, deren Ziel es ist den jährlich über 30 000 Schulabgängern einen Arbeitsplatz bieten zu können; Deshalb sind bestimmte Berufsparten nur für omanische Staatsbürger zugänglich;

2006 wurde der siebte 5-Jahresplan zur Diversifizierung der Wirtschaft aufgelegt; Geplant ist unter anderem eine weitere Verbesserung des Bildungssystems, der Ausbau der Infrastruktur, die Erweiterung der Erdgasindustrie, Förderung des Tourismus und Erhöhung ausländischer Investitionen;

Großprojekte (in Durchführung):

- Kohlekraftwerk Raysut
- Sohar-Aromatenfabrik
- Rima-Ölfeldentwicklung

Staatshaushalt

Staatseinnahmen: 18,75 Mrd. USD

Staatsausgaben: 18,35 Mrd. USD

Staatsverschuldung: 2,5% des BIP (Stand: 2009)

Währung, Geld und Kredit

Währung: Omani Rial (R. O.)

Inflationsrate: 5,3% (Stand: 2009)

Basiszinssatz: 0,91% (Stand: 2008)

Außenwirtschaft

Auslandsverschuldung: 7,4 Mrd. USD (Stand: 2009)

Import: 18,4 Mrd. USD

Importgüter: Maschinen und Kraftfahrzeuge, Nahrungsmittel, elektrotechnische und chemische Erzeugnisse, Tiere

Export: 29,3 Mrd. USD

Exportgüter: Erdöl und -gas, petrochemische Produkte, Fisch, Textilien, Metalle

Neben der Erdölindustrie sind vor allem die Landwirtschaft und der Fischfang von Bedeutung; Eine Vielzahl der Omanis ist in der Landwirtschaft beschäftigt; Daneben existiert auch eine alte Tradition des Bergbaus und der Metallverhüttung;

Wirtschaftsstruktur

Industrie

Größte Bedeutung hat weiterhin die Erdölindustrie; Auch der Bergbau und die Metallverarbeitung wird im Oman mit zunehmender Intensität betrieben;

Der Staat hält sich in wirtschaftlichen Dingen vergleichsweise zurück; Das Klima für ausländischen Investitionen wird dadurch begünstigt;

Energie

Zur Zeit wird die Energieversorgung des Oman noch weitgehend durch die Nutzung fossiler Energieträger sichergestellt; Zukünftig soll aber eine Umstellung auf regenerative Energien erfolgen; Geplant ist insbesondere die Nutzung von Solarenergie deutlich auszubauen;

Energieverbrauch: 11,4 Mrd. kWh (Stand: 2007)



Quellen

lpicture.de

Auswärtiges Amt

Asien-auf-einen-Blick

CIA World Factbook

Spiegel

Statistisches Bundesamt

Oman Ministry of Information

Der Fischer Weltalmanach 2010

GTZ

Stiftung Wissenschaft und Politik



